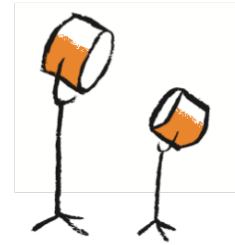


Verlag für Kindertheater

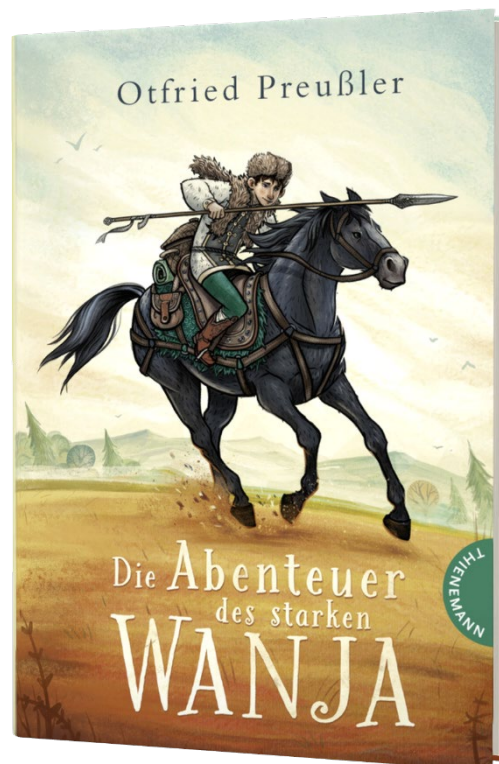


Pädagogische Handreichung

Anregungen für Schreibaufgaben und theaterpädagogische Übungen

Otfried Preußler:

Die Abenteuer des starken Wanja



Autorin: Agnes Gerstenberg

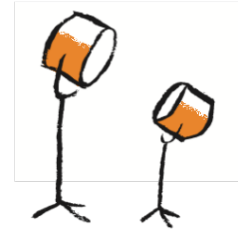
Redaktion: Verlag für Kindertheater

Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH

Max-Brauer-Allee 34

22765 Hamburg

www.kindertheater.de



Anregungen für Schreibaufgaben und theaterpädagogische Übungen zu

Die Abenteuer des starken Wanja

von Otfried Preußler

für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 8. Klasse

Wassili Grigorewitsch kann mit seinen Söhnen zufrieden sein. Nur Wanja, der dritte Sohn auf dem Hof, ist ein ungeheurer Faulpelz. Die Arbeit schmeckt ihm wie dem Hund die Brennnessel. Eines Tages nimmt Wanja sieben Säcke Sonnenblumenkerne und steigt auf den Backofen, auf dem er sieben Jahre verbringt, ohne ein Wort zu sprechen. Das ist seine erste Probe, bevor er sich auf den Weg macht, um gefährliche Abenteuer zu bestehen...

Auszeichnungen

- Auswahlliste Deutscher Jugendbuchpreis, 1969
- Silberner Griffel von Rotterdam, 1972
- Libro de interés infantil, 1980 (Jugendbuchpreis des Ministeriums für Kultur in Madrid)
- Preis 'El Barco de Vapor', Madrid, 1988

Das Buch erscheint im Thienemann-Esslinger Verlag.

Alle Aufführungsrechte liegen bei:

Verlag für Kindertheater
Weitendorf GmbH
Max-Brauer-Allee 34
22765 Hamburg

Agnes Gerstenberg, 1985 in Berlin geboren, schrieb mit 18 Jahren ihr erstes Theaterstück. Sie studierte Literatur- und Theaterwissenschaften an der FU Berlin und absolvierte den Lehrgang FORUM Text zum szenischen Schreiben an der uniT Graz. Ihre Theaterstücke wurden u.a. am Thalia Theater Halle aufgeführt und vom SWR als Hörspiel produziert. Im April 2023 ist mit „Unberührt“ ihr Debütroman erschienen.

www.AgnesGerstenberg.com



INHALT

1. Einstieg in die Geschichte	S. 3
a) Nachdenken Was ist stark?	S. 3
2. Basteln und Gestalten	
a) Bildergalerie Traumbilder	S. 3
3. Bewegung und Darstellendes Spiel	S. 4
a) Übung Der Größe nach ordnen	S. 4
b) Theaterübung Stille Post mit Pantomime	S. 4
c) Theaterübung Maschine	S. 5



© theater junge generation, 2021

1. Einstieg in die Geschichte

a) Nachdenken | Was ist stark?

Der alte Zar sagt zu Wanja: *"Es kommt nicht zuerst auf die vornehme Herkunft an. Das Herz ist es, das den Zaren ausmacht!"*

Teilt euch in drei Gruppen auf und versucht Antworten auf die folgenden Fragen zu finden:

1. Was meint der Zar damit, Wanja habe sich durch seine Treue und seinen Mut bewiesen? Wodurch zeichnet sich Wanjas Stärke insgesamt aus?
2. Wie und wodurch ist es Wanja gelungen, den bösen Och, die grässliche Hexe Baba Jaga und Foma Drachensohn zu besiegen? Welche „ungewöhnlichen“ Entscheidungen musste er dafür treffen und warum?
3. Von wem oder was hatte Wanja Hilfe? Wer hat im Laufe seiner Reise an ihn geglaubt und wer nicht? Wie hat Wanja auf die jeweilige Unterstützung oder Ablehnung reagiert?

Stellt den anderen Gruppen im Anschluss eure Ergebnisse vor und diskutiert gegebenenfalls darüber.



Theater Pfütze, 2012 © Thomas Langer



© theater junge generation, 2021

2. Basteln und Gestalten

a) Bildergalerie | Traumbilder

Wanja liegt sieben Jahre lang still auf dem Backofen und tut nichts, als Sonnenblumenkerne zu essen. Er träumt, denkt nach und gewinnt an Kraft. Nach dieser ersten Prüfung macht er sich auf ins Land jenseits der weißen Berge, in dem er Zar werden soll. Dies ist sein großes Ziel.

Suche dir einen ruhigen Ort zum Träumen. Nimm dir Zeit und überlege: Was ist dein größter Traum? Welches Ziel liegt für dich hinter den weißen Bergen?

Gestalte nun dein eigenes Traumbild.

Anschließend könnt ihr den anderen eure Traumbilder zeigen und gemeinsam darüber sprechen. Vielleicht hängt ihr eure Bilder im Klassenzimmer auf, wie in einer Galerie, oder ihr breitet sie auf dem Fußboden auf, so dass alle die Traumbilder betrachten können.

3. Bewegung und Darstellendes Spiel

a) Übung | Der Größe nach ordnen

Sieben Jahre hat Wanja schlafend und Sonnenblumenkerne essend auf der Ofenbank verbracht. Keine leichte Aufgabe, wenn man dabei mit niemandem sprechen darf, oder?

Probiert es doch mal aus:

- Während der folgenden Übung, bei der ihr euch nach einem bestimmten Kriterium sortieren und aufstellen sollt, dürft ihr keinen Mucks sagen.
- Ein Spielleiter verkündet einen der folgenden Richtwerte und gibt das Startzeichen:
Schuhgröße | Körpergröße | Haarfarbe von hell nach dunkel | Haarlänge von kurz nach lang
- Versucht daraufhin, euch entsprechend zu sortieren und nebeneinander aufzustellen.
- Besprecht im Anschluss folgende Fragen: Wie schwer fiel es euch, dabei nicht zu sprechen? Wie lange habt ihr gebraucht? Hat jemand (ungewollt) das Kommando übernommen?
- Fallen euch noch mehr Dinge ein, nach denen man sich sortieren könnte? Probiert es aus!

b) Theaterübung | Stille Post mit Pantomime

Ihr kennt sicher alle „Stille Post“, bei der ein Wort oder ein Satz von einer Person ausgedacht und dann von Person zu Person immer weitergeflüstert wird, bis am Ende bei der letzten Person vielleicht etwas ganz anderes herauskommt. Wobei das Ziel immer ist, das Wort oder den Satz vom Anfang auch im Ganzen und korrekt am Ende ankommen zu lassen. Es sollten sich also alle Mitspieler bemühen, wirklich das weiterzugeben, was sie auch verstanden haben.

Versucht „Stille Post“ einmal mit Pantomime:

Dafür sollten sich 5-7 Kinder hintereinanderstellen, sodass jedes auf den Rücken des Vordermanns schauen kann. Bis auf die letzte Person natürlich.

- Das erste Kind überlegt sich eine möglichst einfache Tätigkeit, die es leicht pantomimisch darstellen kann, z.B. Wäsche aufhängen.
- Das Kind tippt seinen Vordermann an der Schulter an, damit er sich umdreht und macht ihm die Tätigkeit pantomimisch vor. Es darf nicht gesprochen werden! Es ist jedoch erlaubt, dass das Kind, das die Tätigkeit raten soll, auf seine Art die Tätigkeit pantomimisch wiederholt, um sicher zu gehen, alles richtig verstanden zu haben. Beide dürfen mit dem Kopf schütteln oder nicken sowie mit Händen und Füßen agieren, aber nicht sprechen oder Geräusche machen.
- Wenn der Vordermann die Tätigkeit erkannt zu haben glaubt, tippt er wiederum seinem Vordermann auf die Schulter und macht ihm die Tätigkeit vor.
- Das geht immer so weiter, bis das letzte Kind die Tätigkeit erraten hat. Schließlich darf es laut verkünden, was die richtige Antwort ist: „Wäsche aufhängen“

Im Anschluss kann die Gruppe auswerten, wie es ihr während dieser Übung ergangen ist.

c) Theaterübung | Maschine

Wanja kommt aus einer Bauernfamilie, in der alle jeden Tag hart arbeiten müssen.

Überlegt gemeinsam: Was ist eigentlich Arbeit? Welche Arten von Arbeit kennt ihr? Kann Nachdenken auch Arbeit sein?



© theater junge generation, 2021

Stelle dir jetzt eine Arbeit vor und denke dir zunächst eine pantomimische Bewegung dazu aus. Fällt dir zu deiner Bewegung auch ein passendes Geräusch ein?

Führe nun den anderen deine Arbeit vor. Stelle dich dafür im Raum auf und wiederhole immer wieder deine Bewegung und das dazu passende Geräusch. Können die anderen erraten, was du tust?

Als nächstes baut ihr gemeinsam eine Maschine:

- Zunächst denkt sich jemand eine verrückte Maschine aus, etwa eine Matsch-Maschine, eine verliebte Maschine, eine Gummibärchen-Weitwurf-Maschine, etc. Eurer Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt!
- Dann stellt sich die erste Person im Raum auf und führt eine sich wiederholende Bewegung aus. Eine zweite Person stellt sich daneben und ergänzt die Maschine durch eine weitere Bewegung. So werden nacheinander und in schneller Abfolge alle zu Bausteinen der Maschine.
- Besonders schön wird die Maschine, wenn eure Bewegungen sich aufeinander beziehen, wenn z.B. die Hand eines Spielers etwas weiterreicht, was der Nächste dann mit seiner Hand aufnimmt oder wenn eine angefangene Bewegung vom nächsten Spieler weitergeführt wird.
- Wenn die Maschine fertig ist, wird sie immer schneller, bis sie schließlich explodiert.

Beim nächsten Mal könnt ihr vielleicht die Komplexität eurer Maschine erhöhen, indem ihr etwa Geräusche mit einbaut, chorische Elemente hinzufügt (zwei oder mehr Spieler machen simultan dasselbe) oder mehrere Ebenen und choreografische Bewegungsabläufe benutzt.

STÜCKEMPFEHLUNGEN

Weitere Stücke von Otfried Preußler beim Verlag für Kindertheater

<u>Titel</u>	<u>Regiehandreichung</u>	<u>Pädagogische Handreichung</u>
Das kleine Gespenst	x	x
Der Engel mit der Pudelmütze	x	
Der goldene Brunnen		
Der kleine Wassermann		x
Der Räuber Hotzenplotz		x
Der starke Wanja		x
Die dumme Augustine		
Die kleine Hexe		x
Hörbe mit dem großen Hut		x
Ich bin Pumphutt		
Krabat	x	x

Detaillierte Inhaltsangaben zu diesen und vielen weiteren Stücken finden Sie auf unserer Homepage unter www.kindertheater.de.

Alle Texte und Handreichungen können kostenlos und unverbindlich zur Ansicht bestellt werden. Bitte geben Sie Ihre Bestellung per E-Mail oder über das Bestellformular auf unserer Homepage auf.

Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH

Max-Brauer-Allee 34

22765 Hamburg

www.kindertheater.de

kindertheater@vgo-kindertheater.de

Tel: 040-607 909 916